

Leben fern von Glanz und Kommerz

Soziale Initiativen geben Kalender mit Motiven aus ihrem Alltag heraus

Regensburg. (us) Bereits am Welt-erbetag im Sommer präsentierten sich die sozialen Initiativen am Marc-Aurel-Ufer mit einem Stand, der über ihre Arbeit informierte. Nun festigen eine Fotoausstellung im Besucherzentrum Welterbe im Salzstadl und ein Kalender die geschlagene Brücke zwischen der Welterbekoordination der Stadt und den sozialen Initiativen. „Die sozialen Initiativen sind das menschliche Gesicht der Welterbestadt“, sagte Daniela Laudehr von der Welterbekoordination. Doch das Projekt hätte ohne den Dritten im Bunde nicht funktioniert: Die acht Mitglieder der fotografischen Gesellschaft, die in über einem Jahr Zusammenarbeit mit sozialen Initiativen zahllose Schnappschüsse von ihren Projekten aufnahmen. Diese sind in der Ausstellung im Salzstadl bis zum 19. Januar und in einem immerwährenden Kalender dauerhaft zu bewundern. Aus den



Stadtrat Dr. Thomas Burger (l.) ließ sich von Reinhard Kellner, dem Vorsitzenden der sozialen Initiativen, den immerwährenden Kalender erklären. (Foto: us)

Bildern ist ein Kalender mit bekannten und unbekanntem regionalen und überregionalen Feiertagen entstanden. „Die Vielfalt der sozialen Initiativen in Regensburg ist be-

eindruckend“, sagte Fotograf Stephan Fürnrohr. Die Fotos dokumentieren Situationen, wo das Leben fernab von Glimmer, Glanz und Kommerz stattfindet.